

## Verunreinigung von Edeltahlerzeugnissen mit Kobalt Co 60

### Erklärung zu kontaminiertem Material für unsere geschätzten Kunden

Das deutsche Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat am 10. Februar 2009 informiert, dass in mehreren Bundesländern radioaktiv kontaminierte Edelstahl-Rundstäbe und daraus gefertigte Produkte festgestellt wurden. Nach bisherigen Erkenntnissen stammt das Material aus indischen Stahlwerken in Folge von unbeabsichtigtem Einschmelzen einer Kobalt-60-Strahlenquelle.

- ◆ **De Dietrich Process Systems GmbH ist bereits aktiv geworden und hat das Lager in Mainz überprüfen lassen. Es wurden keine Spuren von kontaminiertem Material gefunden.**
- ◆ **Unsere Hauptlieferanten haben uns bestätigt, dass sie kein Material bei den potentiellen Herstellern beziehen und uns auch kein Material mit diesen Provenienzen geliefert haben.**

Für weitere Fragen zu diesem Sachverhalt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mainz, Juni 2009

De Dietrich Process Systems GmbH

  
Dr. H.G.Kratz  
Quality Manager